

Gut fürs Klima: 75.000 gesparte Autofahrten

Fünf Jahre Park+Ride-Platz in Großröhrsdorf

„Die Bilanz des Park+Ride-Platzes in Großröhrsdorf zeigt, dass das Angebot immer besser genutzt wird“, sagt Lutz Auerbach, Leiter der Verkehrsabteilung im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) zum fünften Geburtstag der Anlage. „Seit ihrer Einweihung haben die Fahrgäste, die hier das Auto stehen lassen und in den Zug umsteigen, rund 75.000 PKW-Fahrten gespart.“

Der Platz bietet 44 kostenfreie PKW-Stellplätze sowie drei besonders gekennzeichnete Stellplätze für Behinderte an. Zudem können fünf Motorräder und 56 Fahrräder geparkt werden. Der Bahnhof wird von der Regionalbahn-Linie RB 34 bedient. Im Stundentakt fahren die Züge von hier nach Kamenz und Dresden. Vor fünf Jahren, im Juni 2013, wurde die Anlage eingeweiht. Die Auslastung hat kontinuierlich zugenommen und liegt heute bei 77 Prozent. „Diese Zahlen zeigen, dass die Anlagen genutzt werden, wenn das Bahnangebot konkurrenzfähig ist“, betont Lutz Auerbach. „Von Großröhrsdorf benötigt die Regionalbahn nur 31 Minuten bis zum Dresdner Hauptbahnhof. Die Autofahrt über die chronisch verstopfte Autobahn A 4 dauert länger und dann braucht man ja noch einen Parkplatz.“ Neben dem Zeitfaktor spielen auch die Fahrtkosten eine Rolle: Eine Abo-Monatskarte, die sich besonders für Pendler anbietet, kostet pro Monat 75,10 Euro und damit pro Werktag 3,75 Euro.

Alle Informationen zu den P+R-Plätzen im Verbund hat der VVO in einer interaktiven Karte auf seiner Internetseite www.vvo-online.de zusammenfasst. Neben Angaben zur Anreise und Größe sind die Koordinaten der einzelnen Anlagen direkt mit der Fahrplanauskunft verbunden. Zudem hat der VVO ein Falblatt herausgegeben, das in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen, der VVO-Mobilitätszentrale, am Infomobil und an der InfoHotline 0351/852 65 55 kostenlos erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse